



wander
magazin

Land des Hermann

RegioPanorama Lipperland

Hermanns Sagenreich

Das Land aus dem die Mythen sind

Alle Fotos: Klaus-Peter Kappest



Großes Bild:
Sagenhafte Externsteine

Kleine Bilder:
Der neue Skywalk über der
Weser

Das imposante Westwerk von
Kloster Corvey



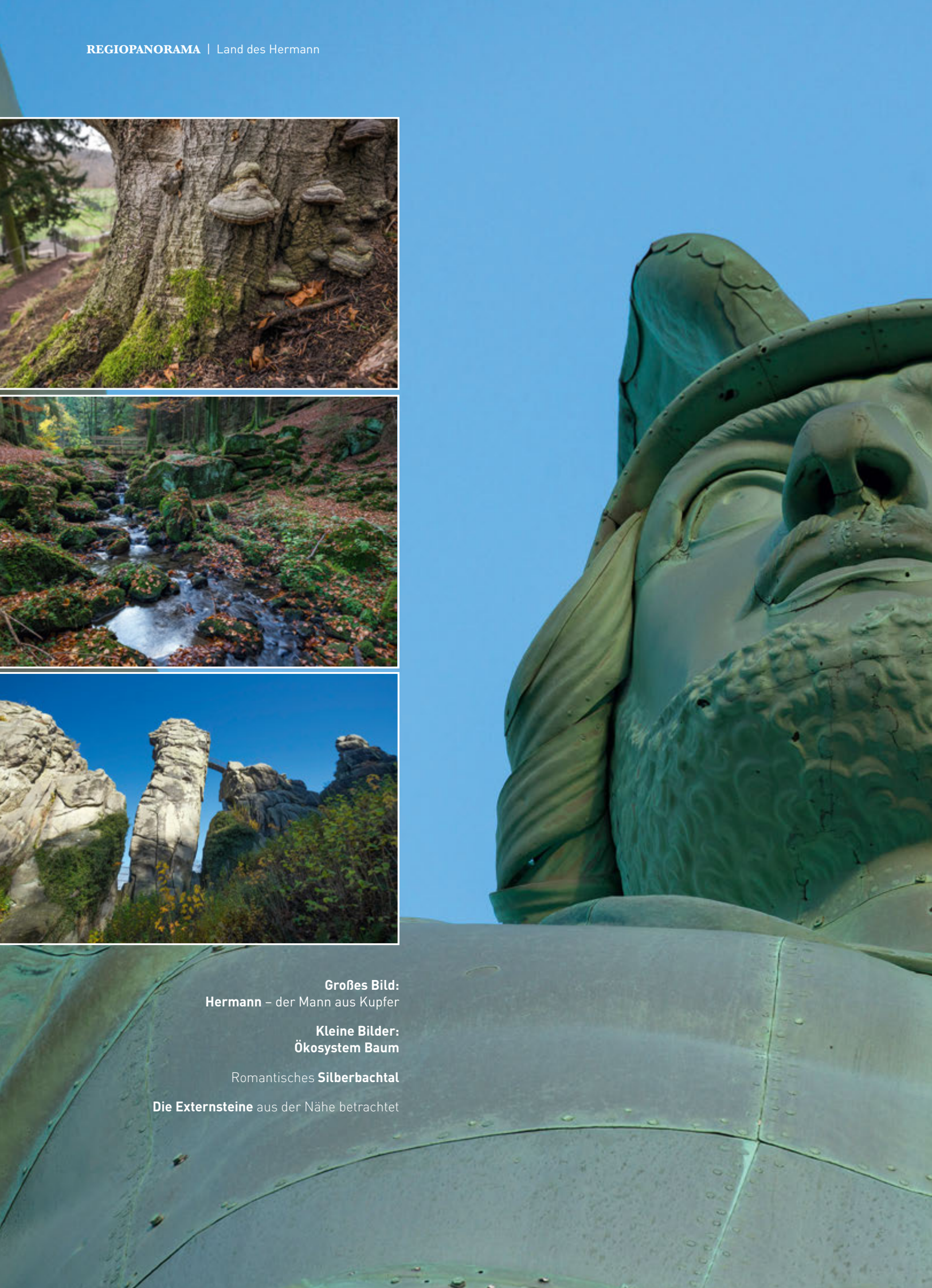


Großes Bild:
Hermann – der Mann aus Kupfer

Kleine Bilder:
Ökosystem Baum

Romantisches **Silverbachtal**

Die Externsteine aus der Nähe betrachtet





Hermanns Naturreich

Symphonie der Formen

Alle Fotos: Klaus-Peter Kappest

Hermanns Wanderland

Magie der Farben

Alle Fotos: Klaus-Peter Kappest



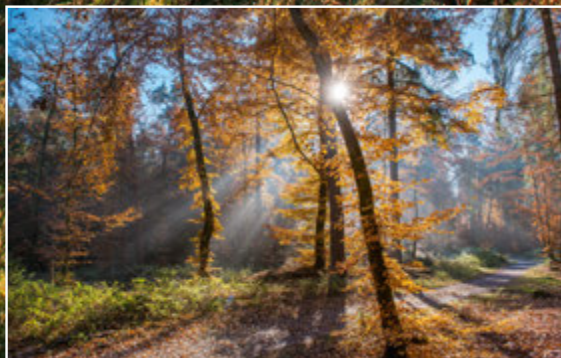


Großes Bild:
Blick vom Aussichtsturm
auf dem **Preußischen Velmerstot**

Kleine Bilder:
Tönsberg bei Oerlinghausen

Herbstwald am **Eggeweg**

Sonnenuntergang auf
dem **Velmerstot**



Europas Wanderherz...

...schlägt im Land des Hermann. Für einen lebensverlängernden Ruhepuls bedarf es bekanntlich regelmäßiger An- und Entspannung. Dafür gibt es die passende Region und den richtigen Ort: Zu Füßen der 26,57 m hohen Kupferstatue, dort wo sich Eggegebirge und Teutoburger Wald einen der TopTrails of Germany als Staffeltab übergeben, schlägt das Wanderherz Europas. Die markante Mittelgebirgslandschaft, bekannte Kulturdenkmäler, historisch gewachsene Gesundheitsbäder und Stadtkerne kennzeichnen eine der klassischen Wanderregionen Deutschlands und Europas. Und mittendrin im Land des Hermann, in dem sich mit dem Europäischen Fernwanderweg E1 und dem Europaradweg R1 zwei bedeutende Fernwanderwege kreuzen, entstand für die liebste Freizeitaktivität der Deutschen, das Wandern, das Kompetenzzentrum Wandern WALK. Forschung und Lehre, Bildung und Information, Archiv und Diskurs, Vortrag und Auskunft, Ausstellung und Fortbildung – man hätte vermutlich keinen symbolisch wirkungsvolleren Ort finden können. Das Land des Hermann ist eine ausgewiesene Wanderregion mit prominenten aber auch unbekannten Wanderrevieren. Das beschwing-

te nordlippische Bergland reicht bis an die Weser heran. Im Herzen der einstigen Reichsgrafschaft, dem späteren Fürstentum und Freistaat in der Weimarer Republik, liegt der Teuto und südlich anschließend der Kamm des Eggegebirges. Zusammen bilden sie sogar den längsten Gebirgskamm in Deutschland. Westlich grenzt das Land des Hermann an die wundersame Landschaft der Senne. Es ist die bedeutendste zusammenhängende Heidelandschaft NRWs mit Mager-rasenflächen, Mooren und den Quellen von Ems und Lippe. Östlich des Teuto erstrecken sich die riesigen Wälder rund um Schieder und Schwalenberg. Im Zentrum vom Land des Hermann dann Detmold, die Residenzstadt der lippischen Herren in einem sanft gewellten Hügelteppich mit ungezählten kleinen Dörfern. Vom Ruf eines Heilgartens zeugen die beiden Staatsbäder Horn-Bad Meinberg und Bad Salzufen. Die Mittelgebirgslandschaft gehört zur VitalWanderWelt. Mit der Eröffnung des Kompetenzzentrum Wandern WALK am Hermannsdenkmal setzt das Land des Hermann für die gesamte Region des Teutoburger Waldes, für die beiden Naturparke und das Land des Hermann selbst ein Ausrufezeichen. (ms)



Augustdorfer Dünenfeld in der Senne
Alle Fotos: Klaus-Peter Kappest

Mythenland

Ob Kloster Corvey, Kloster Dalheim, die Externsteine, die Iburg über Bad Driburg oder das kolossale Hermannsdenkmal – Hermanns Land ist voller Märchen, Sagen und Mythen. Hier kommt man ganz nah heran an rätselhafte Geschichten und eindrucksvolle Historie.



Hermannsdenkmal

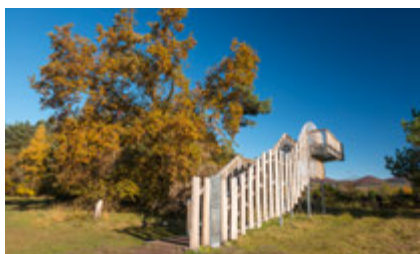


Externsteine

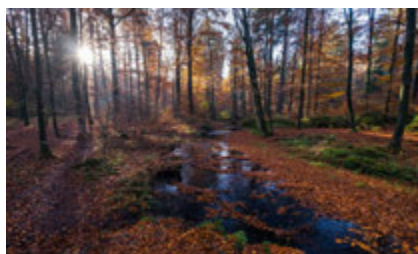
Was wussten die Altvorden von der Wechselwirkung der Gestirne auf die Lebewesen oder auf die Jahreszeiten? Viele Rätsel um die mythenumwobenen Externsteine sind bis heute ungelöst. Da ist es mit dem himmelhohen Hermannsdenkmal deutlich einfacher, wenngleich nicht weniger spektakulär. War es hier, wo Arminius (alias Hermann) mit anderen Germanenstämmen die Legionen des Varus vernichtete? Was hat es mit der lippischen Rose auf sich, wo stand das Heiligtum der Sachsen, die Irminsul, wirklich? Mythen, Sagen, Geschichten – das Land des Hermann ist damit reich gesegnet. Dönekes oder erhellende Philosophenzitate wie am Philosophenpfad und der 243 Stufen umfassenden Himmelsleiter zur Aussichtsplattform Kumbstonne in Oerlinghausen. Entscheiden Sie selbst!

Gesundland

Reine Luft, würziges Waldklima, tiefgründige Moore, quellfrische Bäche sind die natürlichen Zutaten der Region. Die Geschichte der Region als Naturheilgarten reicht Jahrhunderte zurück. In den Vitalzentren und in der prallen Natur kann jeder neue Kräfte und Vitalität tanken.



Aussichtsplattform in der Senne bei Augustdorf



Intaktes Ökosystem in alten Buchenwäldern

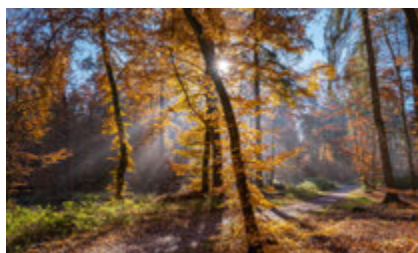
Das Land des Hermann liegt mitten in der VitalWanderWelt Teutoburger Wald. Es ist ein Glücksfall, dass die Natur dieser wundervollen Waldgebirgslandschaft so viele natürliche Heilmittel bereithält. Frische Luft, reich an würzigen Duftstoffen, in den intakten Wäldern wohl temperiert und gefiltert, über Jahrtausende gewachsenes Moor, mineralreiche Quellen, sprudelnd-klares Bäche – in einer Landschaft mit vielen inspirierenden Höhepunkten und kulturellen Sehenswürdigkeiten wirken all diese Elemente wie ein samtweicher, wohligh wärmender und schützender Cocon, den man räumlich nach Belieben begehen kann.

Wanderland

Ausblicke der Extraklasse. Weitblicke bis der Himmel den Horizont berührt. Lauschige Winkel, überraschende Formenvielfalt, satte Farben und ein dicht gewebtes Netz an Wanderwegen. Darunter bedeutende Fernwanderwege und Traumrouten.



WALK – das neue Kompetenzzentrum Wandern

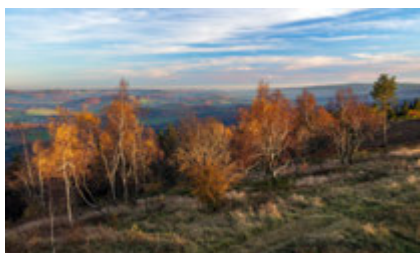


Der Eggweg im herbstlichen Kleid

Das Lipperland und der Teutoburger Wald sind prallvoller Wanderideen. Ob kurz oder lang, ob ganz kurz oder sehr lang, ob leicht oder schwer oder gar sportlich bis barrierefrei – wie es sich für eine Landschaft mit einer ewig langen Wandergeschichte und namhaften Gesundheitsorten gehört – nichts ist unmöglich. Fernwandern auf dem legendären E1 vom Nordkap zum fernen Sizilien? Fernradeln von Calais nach Sankt Petersburg auf dem ersten europäischen Fernradweg R1? Weitwandern auf den Hermannshöhen oder barrierefreies Wandern auf lokalen Wanderrunden – alles ist möglich. Es gibt mehrere Dutzend thematische Rundwege, geführte Wanderangebote und buchbare Wanderprogramme. Ein Wanderland eben...

Naturland

Hier stille Moore mit tausendjähriger Geschichte, dort putzmuntere Quellen, dann wieder einsame Bachtäler, die Unendlichkeit und berührende Schönheit der Sennelandschaft und die beeindruckende Vitalität der Kammwälder – Hermanns Land ist reich an Naturwundern.

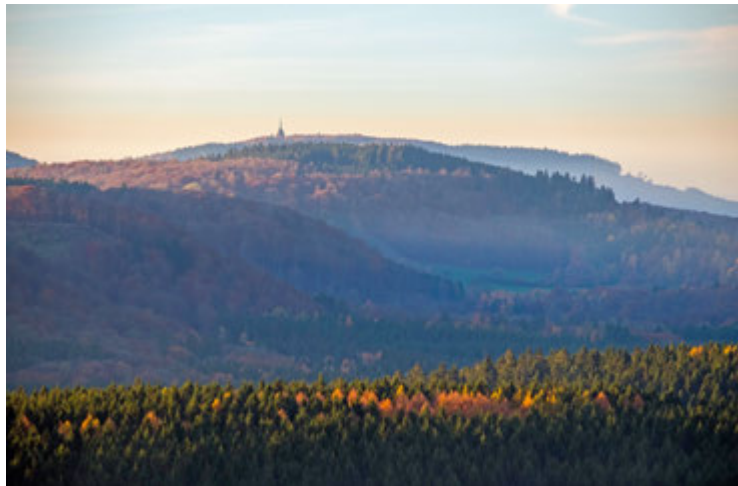


Der Kamm des Teutoburger Waldes



Das nordlippische Bergland – sinnlich und sanft

Zwei Naturparks, ein riesiger Waldbestand mit uralten Buchenwäldern, mit knorrigen Eichenkämpfen und Kiefernainen prägen das Land des Hermann. Als westfälische Sandbüchse gilt die Senne am Westhang des Teutoburger Waldes. Eiszeitliche Winde haben hier ihre sandige Fracht hinterlassen. Dennoch entspringen mit Ems und Lippe zwei überregionale Flüsse just hier. Hochmoore wie der Hiddeser Bent, der Stinkebrink bei Horn-Bad Meinberg oder im Naturschutzgebiet „Schluchten und Moore am oberen Furlbach“ bei Augustdorf beweisen, dass die jahrtausende alten Moore erhalten geblieben sind. Findlinge wie der Eisstein unterstreichen, dass Gletscher aus dem hohen Norden an der Gestaltung dieser Landschaft mitwirkten.



Seit 1875 reckt der Cheruskerfürst Arminius, alias Hermann, sein sieben Meter langes und 550 kg schweres Schwert auf dem Kamm des Teutoburger Waldes in die Höhe. Kernig und kraftvoll wie jener Germanenstamm, der 9 n. Chr. drei römischen Legionen unter Feldherrn Varus das Fürchten lehrte. Derlei Vitalität ist auch das Markenzeichen für das Land des Hermann. Bekannt ist die VitalWanderWelt Teutoburger Wald, der Heilgarten Deutschlands.



Kernig wie ein Cherusker, vital wie die lippische Rose

Hermanns Waldbad

Blick vom **Velmerstot** auf das Hermanns-Denkmal
Foto: K.-P. Kappest

Waldbaden auf dem Kamm des Teutoburger Waldes
Foto: K.-P. Kappest

Geheimnisvoll und romantisch ist das **Silberbachtal**
Foto: Teutoburger Wald Tourismus, A. Hub

Hermann der Cherusker
Foto: K.-P. Kappest

Gesundheit bedeutet Lebensfreude, geistige Frische und eine vitale Physis. Da wir alle Kinder dieses einen Kosmos sind, hat unsere besondere Liebe und tiefe Sehnsucht nach Natur gute Gründe.

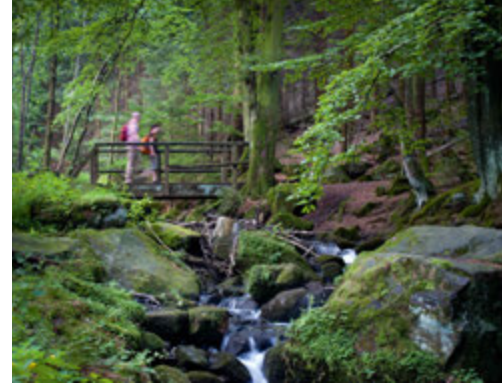
Fit werden – gesund bleiben

Gehen, wandern – dafür ist der Mensch geschaffen. Die Evolution hat unsere Sinnesrezeptoren, das Zusammenspiel von Gelenken, Muskeln, Sehnen und Stützapparat auf die softe Fortbewegungsform abgestimmt. Ist es verwunderlich, wenn gerade der Bewegung zu Fuß eine Schlüsselfunktion für neue Fitness und das belebende Gefühl geistiger und körperlicher Vitalität zukommt? Im Teutoburger Wald, genauer gesagt, in der VitalWanderWelt, die aus neun Vitalitätszentren in der als Heilgarten Deutschlands bezeichneten Mittelgebirgslandschaft besteht, darf sich jeder in der Kunst des „Smarten Wanderns“ üben. Smart ist es, wenn verlorene Beweglichkeit, erlahmte Stoffwechselprozesse, der ermüdete Bewegungsapparat mit wohl dosierten Wanderaktivitäten auf ausgetretenen Wanderwegen Schritt für Schritt wieder aktiviert wird. Smart ist es auch, wenn man bei aller

Wanderfreude weiß, Wandern tut einfach gut. Welche Reize werden ausgelöst, wenn ich wahlweise Arme oder Füße in quellfrisches Wasser oder einen munter sprudelnden Bach tauche? Wie wirken die Duftstoffe der mächtigen Buchen, der Kiefern und Fichten auf das Immunsystem, wenn ihre Blätter und Nadeln fleißig Fotosynthese betreiben und mich mit einem wohlriechenden Duftteppich umgeben? Es sind Wohltaten aus der Natur.

Hermanns Waldbad

Über 30% der Fläche des Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge besteht aus Wald. Alte Buchenwälder haben daran den größten Anteil, gefolgt von ausgedehnten Kiefernwäldern in den sandigen Bereichen der Senne. Sie alle filtern die Luft, sie stabilisieren das Temperaturniveau derart, dass es unter dem Blätterdach im Hochsommer glatte 5-7 Grad kühler bleibt, sie sorgen für eine angenehme Luftfeuchtigkeit und dafür, dass pro qkm jährlich 100 Tonnen neuer Humus gebildet und schlappe 2.500 Kubikmeter Wasser gespeichert werden. Wahre Heilsbringer sind aber die Milliarden Terpene, das sind Duftstoffe, die von der Rinde, den



Wurzeln aber insbesondere von den Blättern und Nadeln abgegeben werden. Eigentlich sind es Pflanzenvokabeln, mit denen sich die Bäume untereinander und mit ihrer Umwelt „unterhalten“. Sie regen die Produktion der körpereigenen Killerzellen an, die sich leidenschaftlich auf ungebetene Eindringlinge wie Bakterien oder Viren stürzen. So gerät jeder Aufenthalt in den Wäldern im Lipperland zum heilsamen Waldbad.

Sich bewegen

Bewegung in der Natur, vorzugsweise die Fortbewegung per pedes, verbindet viele Aspekte: Das Stillen der Entdeckerfreude, die Anregung des Kreislaufes, die Senkung des Blutdrucks, das Verbrennen von Kalorien und hier bevorzugt der Fettzellen, die Kräftigung der Atmung, die Ankurbelung des Stoffwechsels und die wirksamere Durchblutung. Kombiniert man diese Vorzüge mit der kolossal beruhigenden Wirkung intakter Natur auf die Psyche, die wohltuende Rückkoppelung der unbewusst wirkenden Reiz-Reaktionen auf das Immunsystem so ergibt sich zwangsläufig folgendes Fazit: Wandern ist die beste Medizin und produziert eine tiefgreifende Befriedigung. (ms)

4 GESUNDHEITS-WANDERTIPPS:

WALK – das neue Kompetenzzentrum Wandern WALK am Hermannsdenkmal bündelt alle Erkenntnisse zum Wandern, zu den Wohltaten der natürlichen Heilmittel in der Region und gibt Empfehlungen:

Wasserpfad (Detmold) – der knapp 8 km lange Rundweg verbindet den Eisstein, ein Relikt der vorletzten Eiszeit, durch das Heidental mit dem Dreiflussstein. Er markiert das Zusammentreffen der Wassereinzugsgebiete von Rhein, Weser und Ems.

Bäderweg – der 74 km lange, 3 Etappen und 3 Heilbäder umfassende Wanderweg startet in Horn-Bad Meinberg, hat dann Bad Driburg und Bad Lippspringe zum Ziel.

Moorsteig und -pfad „Stinkebrink“ (Bad Meinberg) – der kurze Erlebnispfad bringt den Besucher nahe an das Bad Meinberger Moor und einen ehemaligen Moorstich heran. Mit Knüppelpfad, Holzbohlensteg, Moortretbecken und Schwengelpumpe ein sehr sinnliches Erlebnis

KlimaErlebnisRoute (Veldrom) – eine 17 km langes Erlebnis und mit 18 Erlebnisstationen zur Wechselwirkung von Mensch und Klima ausgestattete Rundtour mit viel Pfiff!

INFO

Kompetenzzentrum Wandern WALK
Grotenburg 52, 32760 Detmold
Tel. +49 (0) 5231 62116-0
Fax + 49 (0) 5231 630119915
walk@kreis-lippe.de
www.walk-eu.de





Orte mit magischer Anziehungskraft wie die 120 Millionen Jahre alten Externsteine oder die 4 km langen Dörenther Klippen mit dem legendenumwobenem „Hockenden Weib“ – der 105 km lange Kamm des Teutoburger Waldes ist gespickt mit Höhepunkten. Südlich führt der Kamm des Eggegebirges die Bestsellerliste herausragender Örtlichkeiten fort: Hermannsdenkmal, preußischer und lippischer Velmerstot, die sagenhafte Iburg oder die Stadtwüstung Blankenrode. Der Teuto ist ein Paradies für Natur- und Kulturentdecker. Die Hermannshöhen sind die fußläufige Verbindung dafür.



Immer an den Zinken entlang – Wandern am Teutoburger Wald

Hermanns Höhen

Zu Fuß über den Kamm des Teuto: **Hermannshöhen**
Foto: Kompetenzzentrum Wandern WALK

Sagen- und Mythenort: **„Externsteine“**
Fotos: Fotogruppe-Objektiv-OWL

Wanderer auf den **Hermannshöhen**
Foto: Teutoburger Wald Tourismus, A. Hub

Fachwerkpracht in **Bad Salzuflen**
Foto: K.-P. Kappest

Den **Preußischen Velmerstot** zierte ein Aussichtsturm
Foto: Forstamt Paderborn

Auf dem Kamm von Rheine nach Obermarsberg zu tippeln ist eine Sache. Das soll freilich nicht bedeuten, das eine oder andere herausragende Abstecherziel in der Wanderregion Teutoburger Wald unbesucht zu lassen.

Links und rechts – Westfalen

Mal ziehen die Hermannshöhen über den nur wenige Meter schmalen Kamm, mal gleicht der Kamm des Teuto einer Hochfläche. Wo immer der Blick in die Westfälische Bucht nach Westen frei wird, wo sich das Panorama nach Osten über die Buckelwelt bis zur Weser öffnet – all das ist Westfalen. Ostwärts das UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Corvey bei Höxter, dort der Weser-Skywalk mit spektakulärem Blick über die Weser und das Weserbergland. Auf der anderen Seite die spektakulären Viadukte bei Altenbeken, das zauberhafte Kloster Dalheim, die Dünen der Senne, die Kalksteinbrüche von Lengerich, der Aussichtsbalkon des Tecklenburger Landes oder das nasse Dreieck bei Hörstel – so viel Spannung, so viel Abwechslung ist selten. Rheine, Tecklenburg, Bielefeld, Detmold,

Bad Lippspringe, Bad Driburg – die Liste an Geschichten reicher Kulturhöhepunkte ist lang. Daher: immer mal wieder eine Wohltat für das körperliche und geistige Hochgefühl einplanen und absteigen.

Hier läuft das Leben

Fünf zertifizierte Prädikatswege befinden sich aktuell in der Wanderregion Teutoburger Wald. Dazu gehören der Hermannsweg und der Eggeweg, die zusammen die Hermannshöhen bilden. Der Hansaweg durch das nordlippische Bergland, der Viadukt-Wandeweg bei Altenbeken und der Paderborner Höhenweg vervollständigen das qualitätsgeprüfte Quintett. Viele spezialisierte Gasthäuser, Hotels und zertifizierte Tourist-Informationen beweisen, dass der Wandergast im Land des Hermann besten Service erwarten darf. Die Hermannshöhen gehören zu den aktuell 16 attraktivsten Weitwanderwegen Deutschlands, den TopTrails of Germany. Nicht erst seit heute ist der Teuto eine der vielleicht zehn historisch gewachsenen Wanderklassiker. Hier eine Galerieholländermühle, dort eine verwunschene Burg wie Burg Ravensberg



bei Borgholzhausen, das Felsenmeer bei Hardehausen, das Jostbergkloster bei Bielefeld – bei aller westfälischen Geschäftigkeit, der Teutoburger Wald ist ein Seelenraum.

Europas Wanderdrehkreuz

Ein neues Highlight entlang der Strecke der Hermannshöhen ist das Kompetenzzentrum Wandern WALK zu Füßen des Hermannsdenkmales. Die Wahl des Standortes geschah nicht zufällig. Unweit kreuzen sich zwei Europäische Traumrouten: der E1 vom Nordkap nach Sizilien und der R1 (Fernradwanderweg) von Calais nach St. Petersburg. Seit nunmehr 10 Jahren mischen die Hermannshöhen mit. Unweit nördlich zieht der Hansaweg entlang. Seit Jahrtausenden pilgern, marschieren und ziehen die Menschen über den Kamm des Teutoburger Waldes. In der Region liegt also das erste Europäische Wanderdrehkreuz. Ein würdiger Mittelpunkt für die schönste Freizeitbeschäftigung der Deutschen: Das Wandern. (ms)

WANDERPLANER TEUTOBURGER WALD UND TEUTO_NAVIGATOR – FÜR WÄHLERISCHE UND SPONTANE

Eine Auswahl der schönsten Wanderungen und attraktivsten Arrangements sind im „Wanderplaner“ zusammengestellt. Mit seiner Vielfalt und seinem Erlebnisreichtum ist der Teutoburger Wald eine der beliebtesten Wanderregionen Deutschlands. Der Planer gibt in kompakter Form einen Überblick über die Wege: Streckenlänge und Höhendistanzen, Erreichbarkeit mit Bus und Bahn, Wegezeichen und ausgewählte Highlights. Darüber hinaus bündelt er weitere Informationen zu Gastgebern für die Nacht, Angeboten wie Wandertaxi oder Gepäcktransfer sowie ortskundige Ansprechpartner. Einen

sehr guten Überblick gibt auch der TEUTO_Navigator mit interaktiven Karten, Wegbeschreibungen und Fotos, welche die Vorfreude auf einen Wanderurlaub für Wählerische und Spontane steigert.

www.teutonavigator.com

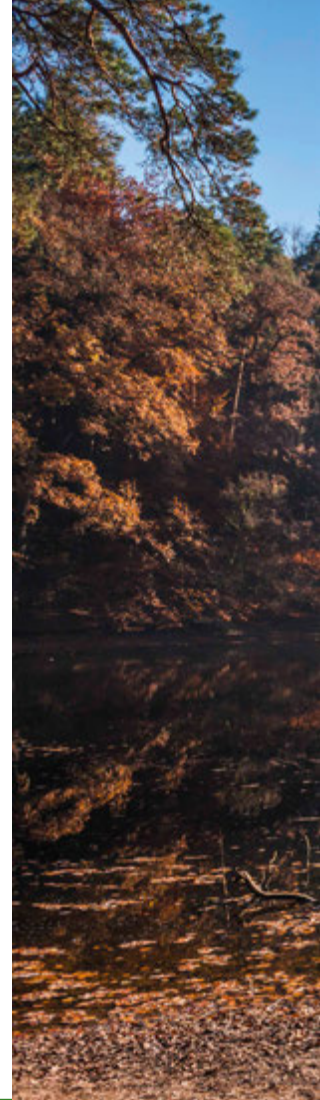


INFO

Teutoburger Wald Tourismus
Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld
Tel. +49 (0)521 96733-25
info@teutoburgerwald.de
www.teutoburgerwald.de/wanderregion



Vom Entstehen einst prägender Landschaftstypen: Waldweiden, Heiden und Magerrasen, Moore und Sandäcker sowie Kalkbuchenwäldern und Kalkmagerrasen. Charakterlandschaft Senne.



Mit dem Naturparkführer in der Wistinghauser Senne auf Tour

Hermanns Parklandschaft

Die neue
Waldweide in der
Wistinghauser Heide
Foto: Wandermagazin/
M. Sänger

Kleines Idyll am
Donoper Teich
Foto: K.-P. Kappest

Dirk Grote
Foto: Wandermagazin/
M. Sänger

Man sieht sie vom
Wanderweg aus
Foto: Dirk Grote

Chef der
Wegemarkierer im
Teutoburger Wald Ver-
ein: **Helmut Bangert**
Foto: H. Bangert



Dirk Grote ist zu beneiden. Der gelernte Tischler betreibt ein Kartierungsbüro in Sachen Vogelwelt. Er erlauscht die Gesänge der Piepmätze, zählt und kartiert ihre Reviere und Brutplätze. Da kam das vom Bundesamt für Naturschutz initiierte Naturschutzgroßprojekt zur Wiederherstellung längst verloren geglaubter Landschaften im Bereich Teutoburger Wald und Senne gerade recht. Lichte Wälder, das sind Waldweiden mit Weidegras- und Heidebedeckung, seien für seine Schützlinge ganz besonders attraktiv.

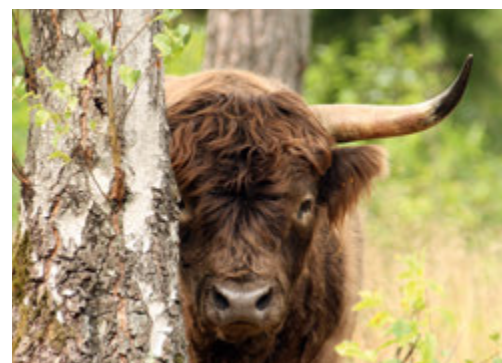
Genügsame Helfershelfer

Die Wistinghauser Senne bei Oerlinghausen ist so etwas wie das Wohnzimmer von Dirk Grote. Der ausgebildete Natur- und Landschaftsführer in Diensten des Naturparks Teutoburger Wald-Eggegebirge ist zweibis dreimal pro Woche in dem rund 170 Hektar großen Areal unterwegs. Dung, natürliche Beweidung und viel Licht, so der anerkannte Vogelexperte, seien wichtige Elemente bei der Umwandlung in eine parkähnlichen Landschaft. „Denn, so hat es hier früher ausgesehen, als Urrind, Rothirsch, Tarpane, Elche und Waldelefanten durch eine Landschaft streiften.“ Die fleißigen Helfershelfer sind 30 schottische Hochlandrinder und 10 Exmoorponys. Beide, die zotteligen Wollknäuel auf vier Hufen und die entfernten Verwandten des europäischen Urpferdes, beweideten nach Kräften die neue

Heimat. Direkt an den Wanderwegen rupfen sie junge Baumwinzlinge, betreiben mit ihren Klauen und Hufen Bodenpflege, düngen den Wald und sorgen für den Anflug und das Wachstum eines würzigen Wiesen- und Kräutersaumes. Der Wald bleibt licht und dient fliegenden Jägern wie dem Ziegenmelker, dem Uhu, Eulen und Fledermäusen als paradiesisches Jagdrevier. Hermanns Parklandschaft ist eine Wanderidylle.

Das große Miteinander

Eben noch werfen wir dem Schwarzspecht neugierige Blicke nach, jetzt hat Dirk Grote den eher lustlosen Ruf des Gimpel erlauscht. „Da, der Ruf des Zaunkönigs, den die Holländer übrigens Schneekönig nennen...“ Früher sei das mal ein Eichen-Birkenwald gewesen und das sei auch das Ziel. In den Birken finden Höhlenbrüter ihr Zuhause, die Eiche mit ihren 20 – 30 Meter tiefen Wurzeln übersteht mehrmonatige Dürreperioden mit links und an der Eichelmast erfreuen sich viele Tierarten. Selbst im Dung der Highländer entwickeln sich wahre Ökosysteme auf Zeit. Anpassung eben. Ich bin beeindruckt und Dirk Grote, den man wie seine gut 120 Kollegen im Naturpark auch, für unterhaltsame wie erlebnisreiche und informative Wanderungen buchen kann ist ganz aus dem Häuschen, wenn er in die begeisterten Gesichter seiner Schützlinge blicken darf. (ms)



INTERVIEW: „Wir sind die Heinzelmännchen...“

Mehr als 100 ehrenamtliche Wegewarte pflegen die Wanderwege im Land des Hermann - Helmut Bangert ist einer von ihnen. Er ist stv. Fachwart für Wege im Deutschen Wanderverband und außerdem Verbandswegewart im Teutoburger Wald Verein. Wir trafen ihn zum Gespräch über WALK, Genuss und Lieblingsplätze.

Wandermagazin (WM): Herr Bangert, 86% der Wanderer verlassen sich auf eine gute Wegemarkierung. Mehr als die Hälfte der Wanderer ist ohne Karte unterwegs. Was sagen Sie diesen Menschen?

Helmut Bangert (HB): Bei uns im Teutoburger Wald finden sie ihren Weg. Zusammen mit dem Lippischen Heimatbund betreut der Teutoburger Wald Verein allein im Kreis Lippe rund 1.500 Kilometer ausgezeichnete Wanderwege. Dafür sind mehr als 100 Wegewarte im Einsatz, alle ehrenamtlich. Wir setzen alle 250 bis 300 Meter eine Markierung, und zwar jeweils in beide Richtungen. Verlaufen unmöglich, ob mit oder ohne Karte.

WM: In den vergangenen Jahren mussten Sie und Ihre Kollegen viele neue Wege markieren und beschildern.

HB: Das ist doch toll! Wir betreuen inzwischen mehr als 50 Wege, die alle im Teuto-Navigator digital abrufbar sind. Wir sind die Heinzelmännchen der Wanderwege. Markierungszeichen müssen ersetzt und die Wege gepflegt werden. Wer dabei helfen will, ist jederzeit willkommen. Dafür hat man im WALK eine eigene Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse eingerichtet.

WM: Wie hat sich die Wanderregion darüber hinaus weiterentwickelt?

HB: Mit dem Hansaweg und dem Hermannsweg haben wir heute zwei vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Prädikatswanderwege. Zwischen Lemgo und Detmold wurde der Verlauf des E1 optimiert. In den vergangenen 20 Jahren hat die Region viel an Qualität gewonnen. Im Fokus steht das Thema Gesundheit. Die Vitalwanderwege durch Bad Salzuflen und Bad Meinberg ziehen Wanderer aus ganz Deutschland an. Gesundheitswanderführer machen das Wandern zum Gesundheitserlebnis. Das Kompetenzzentrum Wandern WALK bündelt die vielen Angebote und Ansprechpartner. Hier werden Kurse für Wanderführer und Wegemarkierer angeboten und der Europäische Wanderverband will hier präsent sein.

MEINE TIPPS FÜR ...

... Familien

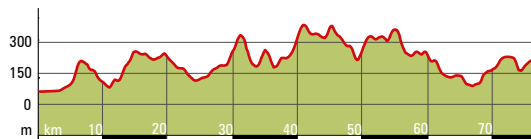
Kinder lieben Wasser. Da bietet sich im Teutoburger Wald beispielsweise eine Wanderung am Donoper Teich an. Toll ist eine Rundwanderweg an der Adlerwarte in Berlebeck. Feste Schuhe und ein Rucksack mit Getränken, ein paar Müsliriegel und auf geht's.

... Anfänger

Startpunkte sind die 150 Wanderparkplätze oder das neue WALK. Die Rundtouren führen immer wieder zum Parkplatz zurück. Am Anfang reichen 5 – 10 Kilometer, das heißt, man ist zwischen 1,5 und 3 Stunden unterwegs. Die KlimaErlebnisRoute „Donoper Teich“ eignet sich dafür hervorragend.

... ambitionierte Wanderer

Zum Beispiel mit einer Wanderung aus dem romantischen Silberbachtal hinauf zum Lippischen Velmerstot. Die anspruchsvolle Route belohnt den Wanderer mit einem herrlichen Rundblick. Wie wär's mit einem Wanderwochenende auf den Hermannshöhen oder dem Weg der Blicke?



ERLEBNISPROFIL

H Hansestädte Herford, Lemgo und Hameln - waren im Mittelalter bereits Mitgliedsstädte des Hansebundes und sind auch heute noch aktive Städte im westfälischen und internationalen Hanse-Netzwerk.

START/ZIEL

Bhf Herford/Klüturm Hameln

AN-/ABREISE

PKW: 32052 Herford, Bahnhofplatz/31787 Hameln, Klüturm 1
ÖPNV: DB bis Bhf Herford/Bhf Hameln, Buslinie 4 bis Gaußstr., 28 Minuten Fußweg
PARKEN: Parkhaus MARTa

Hansaweg

Geheimtipp für Naturgenießer

Streckenwanderung • Gesamtlänge: 74,6 km (6 Etappen)

Gehzeit: ca. 20 Std. • **Höhenmeter:** ▲ 1.166 m ▼ 1.003 m

Der Hansaweg von Herford nach Hameln ist einer der vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Qualitätswanderwege „Wanderbares Deutschland“. Er führt von der Urlaubsregion Teutoburger Wald in Nordrhein-Westfalen bis nach Niedersachsen in das wunderschöne Weserbergland mit seinen romantischen Tälern und Berglandschaften. Der Fernwanderweg verbindet übrigens (nomen est omen) die alten Hansestädte Herford und Hameln miteinander und führt über Bad Salzungen, Lemgo, Dörentrup, das Extertal und Aeren. Auf der naturnah gestalteten Strecke lädt der Höhenweg ein, historische Stadtkerne, beeindruckende Aussichten und die Highlights in den sieben Orten zu entdecken.

Areal, 32052 Herford, Am Bahndamm/31787 Hameln, Klüturm 1

KARTE/LITERATUR:

www.hansaweg.de/Etappen

TIPP DES AUTORS

Besuchen Sie den historischen Stadtkern von Lemgo. Die alte Hansestadt besitzt neben vielen Weserrenaissancebauten auch ein Museum der Weserrenaissance. Das Museum befindet sich im Schloss Brake.

INFO

Kompetenzzentrum Wandern WALK

Grotenburg 52, 32760 Detmold

Tel. +49 (0) 5231 621160

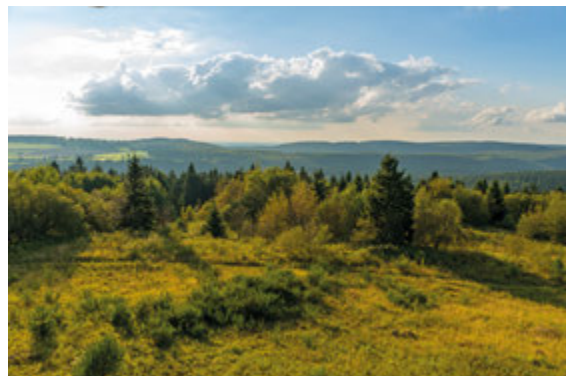
walk@kreis-lippe.de, www.walk-eu.de



Foto: LTM GmbH



Foto: W. Peters



KlimaErlebnisRoute

Klimaphänomene am Wegesrand

Rundwanderung • 17,8 km • **Gehzeit:** ca. 5,5 Std.

Höhenmeter: ▲ ▼ 464 m

Entlang der KlimaErlebnisRoute erfahren Sie Vieles über die Wirkungen von Wetter, Klima und Luftqualität auf den Körper und die Natur. Das idyllische Silberbachtal und der eindrucksvolle Velmersdorf bilden die meteorologische Grenze zwischen dem atlantischen Meeresklima und dem im Osten vorherrschenden Kontinentalklima. Veränderungen dieser Wetterblöcke werden erlebbar. Hier zeigt sich unter anderem, wie sich die Klimaverhältnisse aus historischer Zeit noch heute in der Landschaft widerspiegeln und in welcher Weise die heutigen Klimabedingungen und -veränderungen die Pflanzen- und Tierwelt, aber auch den Menschen beeinflussen.

ERLEBNISPROFIL

T Traktorenmuseum in Kempfen, Silbermühle im Silberbachtal

V Velmersdorf, der mit 468 Metern höchste Berg im Eggegebirge

START/ ZIEL

Wanderparkplatz Buchenberg in Veldrom (Kattenmühle)

AN-/ABREISE

PKW: 32805 Horn-Bad Meinberg (OT Veldrom), Zur Kattenmühle

ÖPNV: DB/WestfalenBahn bis Bhf Horn-Bad Meinberg, Bus 357 bis Veldrom (www.bahn.de)

PARKEN: Kattenmühle

KARTE/LITERATUR

Teutoburger Wald mit Egge- und Wiehengebirge
50 Touren Teutoburger Wald
Rother Wanderführer
5. Auflage 2013, ISBN 978-3-7633-4020-0, 12,90 Euro [D]

TIPP DES AUTORS:

Auf halber Strecke können Sie in Kempfen einen Blick in das Traktorenmuseum werfen. Zu sehen sind rund 60 Traktoren aus aller Welt und über 100 alte landwirtschaftliche Geräte und Gebrauchsgegenstände.

INFO

Kompetenzzentrum Wandern WALK

Grotenburg 52

32760 Detmold

Tel. +49 (0) 5231 621160

walk@kreis-lippe.de

www.walk-eu.de

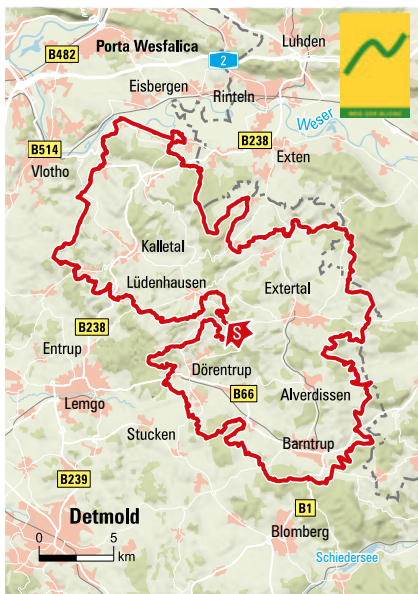


Foto: LTM GmbH



„Weg der Blicke“

Schöne Aussichten

Rundwanderung • 146,9 km (10 Etappen)

Gehzeit: ca. 55 Std. • **Höhenmeter:** ▲ ▼ 3117 m

Der Weg der Blicke verbindet den Extertalpfad und den Kalletalpfad mit dem Dörentruper und Barntruper Rundweg zu einem 147 km langen, markierten Rundwanderweg durch das nordlippische Bergland. Entlang des Wegs der Blicke bieten sich zahlreiche fantastische Aussichten auf die einladende, beschwingte Wald-, Wiesen- und Hügellandschaft. An ausgewählten Standorten befinden sich Panoramatafeln, die die Landschaft und den Ausblick beschreiben. Der Weg der Blicke lädt ein, die herrlichen Ausblicke, die bauerliche Kulturlandschaft mit einem schwingenden Relief eines Weges zu genießen, der in zehn Etappen unterschiedlicher Länge unterteilt werden kann.



ERLEBNISPROFIL

-  Burg Sternberg und Wasserfälle im Extertal
-  Dorf der Tiere und Schloss Wendlinghausen in Dörentrup
-  Schloss Varenholz, Seilfähre im Kalletal

START/ZIEL

Wanderparkplatz Extertal-Linderhofe

AN-/ABREISE

PKW: 32699 Extertal-Linderhofe, Sternberger Str. 1/Ecke Lützenhausener Str.
ÖPNV: Bhf Lemgo, Bus 802 bis Extertal-Linderhofe, Burg Sternberg bzw. Linderhofe Friedhof
PARKEN: Wanderparkplätze

KARTE/LITERATUR:

Siehe Teuto-Navigator unter www.teutonavigator.com/de/tour/fernwanderwege/weg-der-blicke/1525625

TIPP DES AUTORS

Ein Höhepunkt der Tour ist die Besichtigung der Sonnenborner Kirche. Der romanische Wehrturm der Kirche entstand bereits um 1200. Sehenswert sind die Wand- und Gewölbemalereien.

INFO Kompetenzzentrum

Wandern WALK
 Grotenburg 52
 32760 Detmold
 Tel. +49 (0) 5231 621160
walk@kreis-lippe.de
www.walk-eu.de

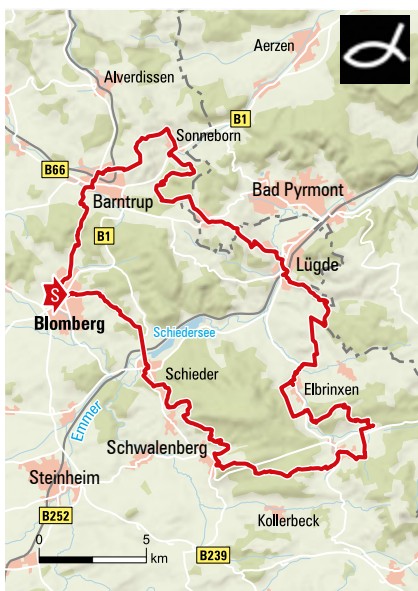


Foto: LTM GmbH



Lippischer Pilgerweg

Ostschleife – Pilgern im Land des Hermann

Rundwanderung • 71 km • **Gehzeit:** ca. 20 Std.

Höhenmeter: ▲ 1551 m ▼ 1559 m



ERLEBNISPROFIL

-  Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Schwalenberger Wald und Emmertal
-  Storchenstation in Elbrinxen
-  Emmaus-Tafelbild Kirche Schwalenberg

START/ZIEL

Klosterkirche in Blomberg

AN-/ABREISE

PKW: 32825 Blomberg, Kirchhofstraße.
ÖPNV: Bhf Schieder, Bus bis Blomberg, Info: www.kvg-lippe.de.
PARKEN: Kostenlose Parkplätze in Blomberg, z.B. an der Parkpalette Holstenhöfener Straße, Blomberg.

KARTE/LITERATUR

Wanderkarte
 „Lippischer Südosten“
 Neue Aufl. 2012, ab 5,50 €
 Maßstab: 1:25.000
 ISBN-10: 389710508X
 ISBN-13: 978-3897105089

TIPP DES AUTORS

Wanderer sollten auf jeden Fall die fast komplett erhaltene spätmittelalterliche Klosteranlage in Falkenhagen und die Kilianskirche in Lügde besuchen.

INFO Kompetenzzentrum

Wandern WALK
 Grotenburg 52
 32760 Detmold
 Tel. +49 (0) 5231 621160
walk@kreis-lippe.de
www.walk-eu.de

Lippischer Südosten – malerische Landschaft

Lügde & Schieder-Schwalenberg

Lügde und Schieder-Schwalenberg bilden den südöstlichsten Zipfel des Kreises Lippe – ein walddreicher Landstrich, mehr noch, eines der größten und schönsten zusammenhängenden Waldgebiete der Region.



Foto: Stadt Schieder-Schwalenberg

Der Schwalenberger Wald mit dem Hochmoorgebiet Mörrh ist Teil des ca. 4.000 ha umfassenden Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge und macht von diesem rund die Hälfte der Fläche aus. Wald und Wiesen liegen hier stets direkt vor der Haustür – aus welchem der beiden Orte es auch losgeht. Dabei öffnen sich hinter Wegbiegungen und auf Berghängen oftmals überraschende Aus-, Ein- und Weitblicke in grüne Täler, auf sanfte Bergrücken, Flussauen und alte Siedlungsformen. Gut gekennzeichnete Rund- und Streckenwanderwege (s. Tipps) führen durch den lippischen Hochwald mit seinen ausgedehnten Buchen-, Eichen- und Fichtenbeständen. Lügde und Schieder-Schwalenberg laden zum Naturerlebnis in einer reizvollen und zugleich sanften Mittelgebirgslandschaft ein, zur Entschleunigung, Erholung für die Sinne und Auftanken für Körper und Seele. (ae)



Foto: Lügde Marketing e.V.

Unsere Wander-Tipps:

- Lippischer Pilgerweg** (ca. 71 km, s. Tourentipp, S. 39)
- Weg der Stille** (ca. 40 km) durch „Deutschlands Heilgarten“
- Naturparktrail „Schwalenberger Wald“** (ca. 27 km) durch geschichtsträchtige Kulturlandschaft
- Wanderweg „BlickWinkel“** (ca. 36 km) – naturbelassene Wege, grandiose Ausblicke
- Weitere Tourenvorschläge über die INFO-Adressen**

INFO: Tourist-Information Lügde, 32676 Lügde
Tel. 05281/77 08 70, touristinfo@luegde.de

Tourist-Information Schieder-Schwalenberg
32816 Schieder-Schwalenberg, Tel. 05284/94 37 37 94
tourismus@schieder-schwalenberg.de
www.bluehend-brennend-bunt.de

Einfach nur Wandern

Der Hermannsweg mit Kleins Wanderreisen

Der Hermannsweg von Rheine nach Horn-Bad Meinberg ist ein Wandervergnügen über den Kamm des Teutoburger Waldes durch die Naturparke TERRA.vita und Teutoburger Wald/Eggegebirge. Wer dies mit Kleins Wanderreisen unternimmt, kann sich ganz aufs Wesentliche konzentrieren, das Wandern.



Buchung der Gastgeber, Organisation des Gepäcktransfers, Abholung und Transport der Wanderer zu den Etappen-Startorten – alles übernimmt Kleins Wanderreisen. Der Wanderer reist gemütlich in Rheine an und startet am nächsten Tag. Durch die Münsterländer Parklandschaft über Hörstel, Tecklenburg, Bad Iburg, Borgholzhausen, Bielefeld, Lage-Hörste führt der Weg nach Horn Leopoldstal. Auf der Felsgruppe der Lippischen Velmerstot bei Horn-Bad Meinberg endet der Hermannsweg. Zu den vielen Attraktionen auf den dazwischen liegenden knapp 160 km zählen die Dörenther Klippen, das Schloss in Bad Iburg, die Burg Ravensberg bei Borgholzhausen, die Sparrenburg in Bielefeld und das Hermannsdenkmal in Detmold. Am Ende warten dann noch die Externsteine. (ae)



Fotos: Teutoburger Wald Tourismus

Unser Tipp:

- 9 oder 10 Tage Hermannsweg**
- 7 oder 8 Etappen, je 16-28 km
- 8 ÜF 620 € (EZ +160 €), 9 ÜF 698 € (EZ +135 €) p. P. im DZ
- Im Preis u.a. enthalten: Abholung/Transfer zu Startpunkten (wenn erforderlich und ÖPNV nicht verfügbar), Gepäcktransport bei Hotelwechsel, Kurtaxe, Wanderkarte, Tourenbeschreibung.
- Weitere Infos in den Reiseunterlagen

INFO: Kleins Wanderreisen GmbH
Ruderstal 3, D-35686 Dillenburg
Tel. 02771/2 68 00
info@kleins-wanderreisen.de
www.kleins-wanderreisen.de